

G. S. Gedbes Republifanifder Randidat für County-Schaumeifter.

Primarwahl am 15. August.



R. L. (DICK) HARRISON Sülfs.Schatmeifter.

guft 1911.

Farm in Harrifon Township.

feines Lebens. Bulfs-County . Schapmeifter Die Difette verheirathet. letten 6 Jahre.

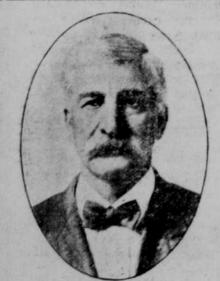
Um Eure Unterftützung bei den Brimarmahlen wird ergebenit gebe-



Grant Soagland Republifanischer Randidat für

Cheriff.

Primarwahlen am 15. August, 1911.



M. 28. Leiser

Demofratischer und Independent Randidat für Cheriff.

Primärwahlen am 15. August, 1911.

Der Tabafstruft wird bie gewöhnliche Dividende am 1. September nicht erflären. Zedenfalls wurden etliche Millionen gebraucht, um das Bolf zu zwingen, nadher um jo höhere Einfünfte für die Räuber aufzubringen. Ob unfere Regierung paar zur Ruhe. Die Kinder waren auftrat; um das Geheimnis wußten wirklich einmal diesem Raub am Bolf ein Ende machen fann - oder nen die Sohne hier (Friedrich und wird?

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Die Lehrjahre bes Intenbanten.

Der neue Intendant bes Roburg-Gothaischen Hoftheaters, Wilhelm Solthoff v. Jagmann, ift Oberleutnant im Regiment ber Ronigsjäger au Pferde Ro. 1 in Pofen und murde am 3. Oftober 1879 gu Berlin geboren. Sein Bater war Brigadeadjutant der 7. Kavalleriebrigade und geborte dem 16. Dragonerregiment in

cancourg on, jeine weitter mat eine geborene v. Chroustchow, die Tochter des ehemaligen Oberften und Leib. bon Rugland. Gie mar Ehrendame ber Rafferin Marie bon Rugland. Rach Absolvirung bes foniglichen Onmnafiums in Biesbaden trat Berr Solthoff b. Fagmann in bas Rabettenforps ein und murbe im Jahre 1899 als Leutnant beim Füsilierregiment b. Gersborff (furhefftiches) No. 80 in Wiesbaden eingestellt, wo er bis 1906 verblieb.

Bahrend diefer Beit ftand er in Bublung mit bem bamaligen Intenbanten Graf Sulfen und Sofrath Winter, fowie anderen Theatergrogen. Bon 1904 bis 1906 mgr er Bataillonstommandant im Füfilierregiment v. Gersborff und 1900 erfolgte fein Uebertrit jum Ronigsjägerregiment in Pofen. Am 1. Januar 1910 erhielt Oberleutnant v. Fagmann einen einjährigen Urlaub, um mit dem früheren Direttor des Rurnberger Stadtiheaters und damaligen neuernannten Direftor bes Bojener Stadttheaters, Frang Gotticheid, alle Borbereitungen für das neue Ctadttheater in Polen zu treffen. Er hat damit den Theaterbetrieeb in allen feinen Einzelheiten fennen gelrnt. Bom Juni bis August vorigen Jahres widmete er fich hauptfächlich ber Infpiziententhätigfeit und mar bann im neuen Bojener Ctadttheater infor. matorisch beschäftigt, wobei er felbitftandige Leitung verschiedener Ref. forts inne hatte.

Bahrend bes Januar biejes Jah. res war Berr b. Fagmann gur informatorifden Beidaftigung bei ber Beneralintendantur ber foniglichen Republikanifder Randidat für Do. Schaufpiele in Berlin, wo er als mination als County. Schapmeifter Schuler Des Generalintendanten bei den Primarmahlen am 15. Au- Grafen Gulfen-Bafeler weitere Ausbildung auf den Bebieten bes Ber-Geboren und erzogen auf einer waltungedienftes in Oper und Schaufpiel erhielt. Berr Bolthoff Bewohner diefes County's Zeit b. Fagmann ift feit 1904 mit der Tocher bes Sufarenoberften a. D.

> - Die Convention des deutschen Staats - Berbandes von Nebrasfa findet hier im Plattdeutschen Beim ita am 11. und 12. August. Es wird erwartet daß die Sipungen bis Samftag Mittag beendet find und Radmittags 4 Uhr nimmt Alles an der großen Parade Theil.

- S. G. Agenfrit von Aurora verlor am Dienstag Abend hier im Gedränge bei Berlassen der Borstellung im "Mir Dome "feinen Geld- Camftag ben 12. Auguft, 9 Uhr Bormittags: bentel mit \$490.00 Er botte vorher in Mug. Moll's Saloon \$20.00 wechfeln laffen und den Reft von \$10 in eine andere Laiche gestedt Das Andere von feiner aus \$500 bestehenden Baarichaft ging also futsch. Man fann annehmen, daß er seinen Reichthum zu offen zeigte und daß etliche Spigbuben ihm folgten, um ihn bei paffender Gelegenheit zu erleichtern.

- Spitbuben icheinen genug vorhanden zu sein hier in letter Zeit und ein febr fredjes Gubjeft verfudte, um etwa 1/26 Uhr Dienstag Abend Frl. Grace Bowie, die Rolleftionen beforgt, zu berauben. Der Anjall geichah auf den U. B. Geleiien an Sycamore Straße und rief fid um Billie, die aud; kam, doch nahm der Räuber Reigaus. Es icheint daß die in eltter Beit hier vorfommenden Falle von Räubereich, Diebitählen, allgemeinen Bagabundirens u. j. w. wieder deutlich demonitriren, daß etwas gethan werden follte, um folder herrliche Tage verfpricht. Wirthschaft ein Ziel gu feten. 's ift jere Herren Gesetzgeben darum befilmmern, guten und rechtdenfenden und thuenden Bürger ihre Rechte fortzunehmen, haben fie natürlich feine Beit, wirflichen Berbrechene bas Sandwerf zu legen.

auf Mittwoch verichied im hohen Alter bon 75 Jahren Die Gattin bon Meganben, Die Bierwe bes Ronigs Ebwards, Henry Falldorf Er., fiill und fried-lich. Sie hatte ein Magenfrebsleiden, doch war fie darüber nicht informirt worden. Die Berftorbene war am 27. Konigin Alexandra von England, April 1836 ju Sanover, Deutschland, die Bittme des Konigs Edwards, geboren. In 1873 fam die Familie eine ausgezeichnete Buitarre- und bestehend aus Eltern, zwei Göhnen Lautenspielerin ift. Ihr Lehrer in und eeiner Tochter, nach Amerika ber Runft bes Mandolinenspiels mar und farmte diefelbe eine Angahl Jah- der Italiener Francia. Er felbft hat re auf der Möller Garm füdlich der es bem Londoner Berichterftatter bes Stadt, Spater führte Falldorrf ein "Biccolo bella Gera" ergablt, und Rofthaus, eine Zeitlang mit Birth- ber Berichterftatter fügt bingu, bag | Schaft an Dritter und Walmut Strafe bie Konigin, als fie noch Pringeffin hier, genannt das "Davenport von Wales war, unter einem Pfeudo-Saus." Später feste fich das Eheichon lange verheirathet und woh-Henry) und die Tochter Anna Reifers, deren Gatte auch bereits vor längerer Zeit ftarb, wohnt zu Boulder, Col. Das Begrabnig findet heute Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhaufe an Beft John Strafe aus lich ibielte. in den bornehmften frei-

In der Hacht von Dienstag

Deutscher Staatsverband Rebrasta

Ginladung gur zweiten jahrliden Souptversammlung am 11., 12. und 13. Auguft in Grand Jeland.

Omaha den 3. Juni 1911.

Deutsche Stammesgenoffen und Berbands-Mitglieder!

Der Beitpunkt unferer zweiten jahrlichen Saupt-Berfammlung rudt heran. Am 11., 12. und 13. August wird der "Deutsche Staatsverband Rebrasta", gelegentlich des Sangerfeites des Rebrasta Sangerbundes in der iconen, von Teutiden gegrundeten und gur Blithe gebrachten ftallmeifters bes Baren Megander II. Stadt Grand Island feine Situngen abhalten. Wir fordern deshalb hiermit alle unferm Berbande angehörigen Stadt- und Ortsverbande, Bereine, Gemeinden und Logen auf, ihre Delegaten fagungsgemäß in boller Starte nach Grand Bland gu entfenden. Wo immer im Staate noch ein deutscher Berein besteht, der fich bis jest bem Stantsverband noch nicht angeschloffen bat, der moge bei diejer Belegenheit bas Berjaumte Schleunigst nachholen, benn wir Deutsche von Nebrasta konnen nur bann unfere gerechten Forderungen gur Geltung bringen wenn wir tren und einig zusammenstehen. Uniere Grand Island Tagung foll und muß, wie die vorjährige in Lincoln, fich zu einer machtvollen deutschen Rundgebung gestalten. Der großartige Erfolg des Cangerfestes in Omaha gab den erften Aniporn zu weiteren Thaten, ihm folgte jene glangende Deutsche . Tagfeier in Lincoln, ber Borlaufer und Borfampfer für Die nunmehr erfolgte Befreiung unferer Ctaatshauptftadt bom Jode finfterer, fanatifder Unduldiamfeit. Bir haben in dem erften Jahre unferes Beftebens ichone Erfolge gu bergeichnen. Alle Angriffe gegen unfere Schulen und andere nativiftifche Gingriffe in die Privatredite bes Bürgers murden von den beutichen Mitgliedern der Staatsgesetgebung energisch und mit Erfolg befampit, und ihnen haben wir es besonders gu verdanten, daß unfere Gesethücher nicht mit noch mehr Ginichran- ten und Obelisten, welche die Ra- Bandlungen erleichtern fonnen, Die fungsgesehen belastet murben. Ueberall regt fich ber beutiche Beift, und bie men ber stiftenden Städte tragen. fich als Zuwiderhandlungen binfichtbeutsche Sprache wird in manchen öffentlichen Schulen bes Staates ein- Der Runftler bat in diefem Jahre lich unguchtiger Achriften, Beichnungeführt und in anderen, wo fie bereits gelehrt murde, wird man ihr feine Arbeit abgeschlossen, und die be- gen, Bilder oder Gegenstände barftelgrößere Aufmerksamkeit ichenken. Andrerseits lehren uns betriibende reits in Gilber ausgeführten Werke len und deren Thatbestandsmerkmale Bortommniffe und das unermudliche maulwurfartige Arbeiten ber Finfterlinge und Fremdenhaffer, daß auch wir unermüdlich arbeiten und rafilos auf ber Bacht fteben muffen, wenn wir nicht Rieberlagen erleiben wollen; benn ber Fremdenhaß infonderheit gegen bas ftrebjame und verdienftvolle Deutschthum treibt immer noch feine giftigen Blüthen. Allem Diefen fonnen wir mit Erfolg begegnen, indem wir treu gusammenfteben in unferm Staats-Berband. Attinghaufen's Mahnung an feine Schweigerbriider: "Seid einig, einig, einig," gilt für uns heute mehr benn je. Bas wir erstreben, mas mir fordern, ift das höchfte und edelfte But unferes Bolfes: unfere beutiche Mutteriprache, uniere beutiche Gitte und Art gu ichüten und zu vererben. In biefem Rampfe barf fein mahrhaft beutscher Mann gurudbleiben, hier heißt es wie por 10 Jahren im dinefifden Boger-Aufftand ber englische Admiral Senmor ausrief: "Die Deutschen an die Front!"

Co rufen wir borum allen maderen Deutschen von Rebrasta gu: "Auf nach Grand Island am 11. August! Beigt mit Wort und That, bag ihr tapfer einsteht für Guer Deutschthum, benn

Teutiche Sprache, deutsches Wort 3ft bes Deutschihums höchfter Sort!

Der Borftand

Bal. 3. Beter, Prafibent, Dmaha. Dr. S. Gerhard, 1. Bige-Brafident, Lincoln. Otto Leptin, Giid-Omaha, 2. Bige-Prafident. Rarl Rauf, Saftings, 3. Bige-Prafibent. John Bothoff, Omaha, 1. Protofoll-Gefretar. John Mattes, Gr., Rorr .- und Finang-Cefretar. Lembad, Saftings, 2. Brotofoll-Cefretar. Mebrasta City.

Bris Bolpp, Scribner, Schaumeifter.

Tance . Ordnung.

Britag ben 11. August: Radmittage und Abends: Empfang ber Delegaten. Abends: Sigung

bes Borftandes.

1. Eröffnung der Berfammlung durch den Brafidenten Berrn Bal.

3. Beter, in der Liederfrang-Salle. Begrüßung ber Delegaten burch ben Brafidenten bes Stadtver-

bandes Grand Jeland, herrn Theodor Jeffen. Erwiderung der Empfangsrede burch den Berbands-Brafidenten.

Ernennung bes Comites gur Prüfung ber Mandate.

Berlefung des Protofolls.

Berlejung der Sahresberichte ber Beamten.

Ernennung aller ftehenden Comites. Ginreichung von idriftlichen Antragen gur Berweifung an bie

verichiedenen Musichiffe.

Aufftellung ober Romination ber Beamten. Collug ber erften Citing.

3weite Gigung - Radmittags 2 11tr.

Beamtenwahl.

Berichte ber Musichuffe.

Reue Geichäfte. 12.

Beidiafte gum Beiten bes Berbandes. 13. 14. Bahl des nächften Berfammlungsortes.

15. Danfesbeichlüffe - Bertagung.

Radifdrift. Bon Geiten bes Stadtverbandes und der Sangerfeft. Behörde bon Grand Bland wird bemnachft allen Bereinen eine Ginladung mit dem ausführlichen Geft-Programm gugeben, bas allen Befuchern

Bitte, beiliegende Satungen genau durchzulesen und das am 1. hödfit nöthig! Aber fo lange fich un- Buli 1911 fallige Stopfgeld von 5c pro Mitglied, an den Unterzeichneten einzusenden. Dit bentidem Grug,

John Mattes, 3r.,

Correspondirender und Finang. Cefretas Rebrasta City, Reb.

Die Ronigin ale Birtnofin.

eine ausgezeichnete Guitarre-Spielerin.

Mur wenige dürften miffen, bag bie nom fogar in öffentlichen Rongerten immer nur wenige Rammerherren und Sofdamen, und dieje murben es um feinen Breis berrathen haben. Ihre erften Unterrichtsftunden erhielt Die Ronigin im Jahre 1895, nachbem Die Ronigin Margherita von Stalien Die Mandoline, Die fie gang vortreff-

jen gu Ehren gebracht hatte. Das gute Beifpiel wirfte anftedenb und bie Mandoline eroberte fich auch die Bof. gefellichaft Alt-Englands; als bann, im Jahre 1895, auch Conbon fein "Benedig" (Benedig in London) befam, erregten die irblichen italieni. ichen Bolfsjänger und Mandolinisten folden Enthusiasmus, bag alle Dufiffreunde die Boltstongerte nach italienischer Art reproduzieren wollten. Dirigent eines jener Orchofter von "Benedig in London" war Francia - ben ein Enthufiaft ben Paganini ber Manboline nannte -, und an ihn wandten fich die hocheblen Damen, unter ihnen bie bamalige Pringef. fin bon Bales, um fich in die Webeim. niffe bes Lautenspiels einweihen gu Iaffen. Cedzig jener Damen bilbeten dann ein Damenorchefter, zu welchem die fünftigekönigin als Garitarrespielerin gehörte. Francias Leftionen bauerten brei ober vier Jahre und wurden im Schloß Renfington ertheilt.

Gin Gilberprunfftud.

Der bentiden Eidbte Ondaritegeident für bas allgemein beliebte Rronpringenpaar.

In diesem Jahr soll endlich das Geschent, das die preußischen Städte bem Kronprinzen zur Hochzeit zugedacht haben, fertiggeftellt werben, berlande, Portugal, Rugland und bie und vermuthlich im Berbit wird es Schweis) hatten, von dem Buniche überreicht werden fonnen. Debr als geleitet, nach Daggabe ihrer Befetfünf Jahre ift die große Arbeit jest gebung die gegenseitige Mittheilung im Gange; ichon im Juli 1908 hoffte bon Radrichten gur Ermittelung bon man, das Geichent, an dem fich 413 Befampfung von Bergeben in Begie-Stabte mit etwa 500,000 Mart be- bung auf unguchtige Beröffentlichuntheiligten, überreichen ju fonnen. gen gu erleichtern, vom 18. April bis Eine Reihe Der beften Bildhauer ba- 4. Mai 1910 in Paris eine Ronfeben fich jufammengethan, und die reng abgehalten, beren Erfolg bas Gesamtleitung rubt — wie seinerzeit Abkommen vom 4. Mai 1910 war. ichon berichtet wurde - in den Ban Diefes follte fechs Monate nach dem ben des Berliner Stadtbaurathes Tage der Sinterlegung der Ratififa. Beheinroth Ludwig Soffmann, bem tionsurfunden in Rraft treten. Dieje ber Bildhouer Prof. Louis Tuaillon hinterlegung hat am 15. Mars, die und auch Hoffmanns verstorbener Sinterlegung der banischen Ratifika-Freund, Geheinnath Afred Messel, tionsurfunde am 8. April 1911 stattdur Seite itanden. Das Geschent be- gefunden, daher tritt das Abkommen ftebt in einem reiden kunftlerischen für die Vertragsstaaten am 15. Sep-Schmud für eine Prunftafel. Fi- tember, für Panemark am 8. Otto-gürkiche und kunstgewerbliche Theile ber 1911 in Kraft. medfeln bier ab, und bementipre-, Rach bem Abfommen find die Berdend waren neben Figurplaitifern tragsftaaten verpflichtet, eine Beauch Bilbhauer thatig, die auf funft. hörde einzurichten, ober zu bezeichnen, gewerblichem Gebiete besondere Er- ber es obliegt, erftens alle Rachrichfahrung bejigen. Profeffor August ten gu fammeln, welche die Ermitte-Gaul modellirte zwei große Elejan. lung und Befampfung berjenigen ruben nunenehr in ber Reichsbant, einen internationalen Charafter ba-Sie jollen als feitliche Abichliffe bes ben, zweitens alle Rachrichten gu lie-Bangen dienen. Dann bat Professor fern, die geeignet find, die Ginfuhr halten, u. a. hat er Reiter und einen bern, wie auch ihre Beichlagnahme Stier gut formen gehabt. Ernft Bend gu fichern ober gu beichleunigen, britentwarf eine Angahl von flemen tens die Befete mitgutheilen, die mit mannliden und weiblichen Figuren, Begiebung auf ben Begenftand bes die als Darftellung der Jahreszeiten Abkommens in den Bertragsstaaten oder der Monate gedeutet werden bereits erlaffen find oder noch erlaf. fonnen. Die Ausführung der funft- fen werben. Die Behörden haben gewerblichen Theile lag in ber Sand Strafnachrichten iber die in diefem bon Brofeffor 28. Widemann und Lande erfolgten Berurtheilungen ben Professor August Bogel. Wibemann anderen Behörden, mit benen jie unfouf eine madtige Schale und zwei mittelbar verfehren, mitzutheilen, fo-Rambelaber. Sie messen über einen fern es sich um Zuwiderhandlungen Meter in der Sobe, und ihre dreifuß- handelt, auf die sich das Abkommen artige Form ift mit Weintrauben und bezieht. Das Abtommen ift in ben Röpfen geichmücht. Gedis Arme einzelnen Staaten burch die Landes. können Leuchter tragen. Professor gesetzebung begrenst. Muguft Bogel fduf zwei große, runbe Chalen als Auffate und fechs Schanfe Leuchter, die ebenfo boch find wie die Brof. Widemanns. Billdhauer Adolf Amberg bat eine größere Reihe men fand in Great Barrington, bon Schalen ausguführen gehabt. Maff., ber 79 Jahre alte Farmer Natürlich batte die leitende Rommif. Muguft Bergmann auf bem Friedhofe fion bei dem Bufammenwirfen fo ju Marlboro, als er das Unfraut und vieler fünftlerischer Krafte bor allem Bebuid auf bem Grabe feiner Frau darauf ju achten, daß die Ginheitlich. badurch entfernen wollte, daß er es feit des Gangen gewahrt blieb. Go in Brand ftedte. Er befand fich allein ift es zu erflären, bag oftmale Men- auf dem Friedhofe, und man glaubt, berungen gewünfde werden mußten, bag das Teuer fich jo raich von bem daß mande Theile in Gilber gegoffen Brabe aus verbreitete, daß fich ber ichon Jahre lang in der Reichsbant Ungläckliche ploplich auf allen Seiruben, andere noch heute nicht in ed. jen von Flammen umgeben fah und Iem Material ausgeführt find. Aber 'einen Ausweg mehr fand. Die Flamnum ift auch zu erwarten, bag nicht men gerftorten mehr als 100 Ader mur, wie wohl felbstverftanblich, in Bald, ehe fie bewältigt und Berg. ben einzelnen Theilen die beauftrag. naffns verfohlte Leiche geborgen werten Runftler ihr Beites fdufen, fon. ben tonnte. bern auch ber Gesamteinbrud bes Ganzen harmonisch fich gestaltet. Hoffentlich gelangt das Wert, wohl die größte Gilberarbeit, die in ben letten Jahrzehnten in Deutschland ausgeführt ift, gur öffentlichen Ausftellung, bevor das frondringliche Paar ben

jährigem Warten fein eigen nennt.

Die Berbreitung unguchtiger Berbfi fentlichungen.

Fünfzehn Staaten die Bereinigten Staaten, Deutschland, Desterreich - Ungarn, Belgien, Brafilien, Danemart, Spanien, Franfreich, Großbritannien, Stalien, die Die-

Ignatius Tafdmer (früher in Bres. ber in Ro. 1 bezeichneetn Beröffentou) mehrere Theile in Auftrag er. lichungen ober Gegenftande gu bin-

Erlitt ben Flammentob.

Ginen entfetlichen Tob in Flam-

Junger Ehemann: "ADfo der Dafner ift heute endlich gefommen und hat den Sparhend reparirt! — Heht er jett auch gut?"

Frau: "Herrlich, großartig! — Das ist jest ein Geuer! — Der Bra-ten und die Mehlspeise find mir gleich brunfvollen Tafelidmud nach fünfangebrannt!"

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauca ist, hat die Unterschrift von getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern-Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae-Der Mütter Freund.

CASTORIA ACHTES IMMER mit der Unterschrift von

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, TY MURRAY STREET. NEW YORK CITY